

## REGELBUCH



## Agenda

- (1) Allgemeines
- (2) Bewertung
- (3) Unterschiede in der Bewertung
- (4) Grundgangarten
- (5) Verstärkungen
- (6) Merkmale eines guten Pleasure Pferdes
- (7) Vor der Prüfung
- (8) Während der Prüfung
- (9) Nach der Prüfung

## Allgemeines

- (1) Die WPL ist eine **Gruppendisziplin** (§ 193)
- (2) In der WPL wird das Pferd mit der besten Bewegungsqualität gesucht. Dies geschieht **im direkten Vergleich** innerhalb der Klasse.

## Bewertung

Die Grundgangarten werden nach Korrektheit, Qualität, Schwierigkeitsgrad und anhand der Ausbildungsskala bewertet:

(1) Korrektheit:

- Takt
- Losgelassenheit

(2) Qualität:

- Gleichmäßiges Tempo, gleichmäßige Schrittlänge
- Nachgiebigkeit / Willigkeit

(3) Schwierigkeitsgrad:

- Schub aus der Hinterhand
- weiche, fließende Übergänge
- ruhige Oberlinie

## Unterschiede in der Bewertung

- (1) Bewertungskriterien für LK 1-3 (§ 196):
  - Qualität der drei Grundgangarten (ggf. mit Verstärkungen)
  - ruhiges, gleichmäßiges Tempo
- (2) Bewertungskriterien für LK 4+5 (§ 196)
  - Zusätzlich zur Gangqualität wird in diesen Klassen Wert auf ein harmonisches Zusammenspiel der Pferd-/Reiterkombination (u.a. Hilfengebung) gelegt.

## Grundgangarten (§ 170 ff)

- (1) Walk (Schritt)
  - 4-Takt, ohne Schwebephase
- (2) Jog
  - 2-Takt, diagonal, ohne Schwebephase
- (3) Lope (Galopp)
  - 3-Takt, rhythmisch

## Verstärkungen

Der Richter kann in allen Gangarten eine Verstärkung fordern.

(1) Extended Jog:

- Tritte werden gleichmäßig, rhythmisch verlängert, mehr Raumgriff
- Das Kommando wird i.d.R. durch „back to jog“ aufgehoben.

(2) Verstärkung in Walk und Lope:

- Verlängern der Schritte / Sprünge: „lengthening the stride at the walk/lope“
- Das Kommando kann nur durch die nächste Gangart aufgehoben werden.

## Merkmale eines guten Pleasure Pferdes

- (1) taktrein und losgelassen
- (2) gut ausbalancierte Vorwärtsbewegung
- (3) gleichmäßige, ruhige Geschwindigkeit innerhalb einer Gangart
- (4) geradegerichtet (HH fußt in die Spur der VH)
- (5) Übergänge ohne Verlust der Vorwärtsbewegung
- (6) ruhige und gleichmäßige Oberlinie
- (7) angemessen loser Zügel

## VOR der Prüfung

- (1) Absprache mit dem Sprecher über die Kommandos
  - Funkgerät? (Hand-) Zeichen?
- (2) Wie viele Teilnehmer?
  - bei LK 4+5 möglichst nicht mehr als 8 TN
  - Absprache mit Doorman und Sprecher bzgl. einer möglichen Trennung der Klasse
  - Die Trennung der Klasse ist abhängig von
    - der Größe der Arena,
    - der Teilnehmerzahl,
    - der Leistungsklasse / dem Alter des Pferdes
  - Bei der Durchführung von Grounds gibt es immer einen Finallauf.

## WÄHREND der Prüfung

Beachten:

- (1) Handwechsel in Form einer Kehrtvolte (Walk / Jog)
- (2) Bei Kontrollverlust oder grobem Ungehorsam:  
den Teilnehmer in die Mitte der Arena bitten = DQ
- (3) Ein Pferd nicht taktrein:  
„Ist es lahm?“ Wenn man sich nicht sicher ist, eine Trabverstärkung  
fordern. Sollte das Pferd lahm sein, bitte direkt aus der Prüfung nehmen =  
DQ

## NACH der Prüfung

Eine Gebisskontrolle durch den Richter ist möglich.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer das Kopfstück erst abnehmen, wenn der Richter direkt an ihrem Pferd ist.

## Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Erstellt durch:

Carmen Voigtland  
März 2020

Überarbeitet durch:

Madeleine Häberlin  
Februar 2022